Zeitschrift: Argovia: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons

Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 86 (1974)

Artikel: Wohlen: Geschichte von Recht, Wirtschaft und Bevölkerung einer

frühindustrialisierten Gemeinde im Aargau

Autor: Dubler, Anne-Marie / Siegrist, Jean Jacques

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-72208

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Karten, Graphiken und Tabellen	13
Verzeichnis der Abbildungen	18
Quellen- und Literaturverzeichnis	19
Vorwort	27
Einleitung: Vom Ackerbauerndorf zur Industriegemeinde	29
Erster Teil von Jean Jacques Siegrist	
Frühzeit – Herrschaft und Genossenschaft vor 1798	
Erstes Kapitel: Zur Vorgeschichte	37
I. Bis zur Bronzezeit	37
II. Die Eisenzeit	38
Zweites Kapitel: Die frühe Zeit	43
I. Von der Antike bis ins frühe Mittelalter	43
1. Bemerkungen zur Römerzeit und Spätantike	43
2. Über die Zeugen der Römerzeit zwischen Lindenberg und Reuß	49
II. Das Frühmittelalter	57
1. Im Fränkischen Reich (5. bis 9. Jahrhundert)	57
2. Zur Siedlungsgeschichte und frühen Herrschaftsstruktur im Unteren	
Aar-Gau	61
3. Zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte Wohlens und seiner weiteren	
Umgebung	66
Drittes Kapitel: Wohlen im 11. und 12. Jahrhundert	76
I. Der Bericht der Acta Murensia über Wohlen	76
II. Analyse und Interpretation des Berichts	80
III. Einige wirtschaftshistorische Überlegungen	86
Viertes Kapitel: Von hohen Herren des Hoch- und Spätmittelalters	89
I. Ein kurzer Seitenblick auf die frühe deutsche Reichsgeschichte unseres	
Raumes	89
II. Die großen Herren	90
1. Lenzburger - Staufer - Kiburger	90
2. Die Grafen von Habsburg	94

Fünj	ftes Kapitel: Die Herren von Wolen	99
I.	Das Geschlecht	100
II.	Der Besitz	108
	1. Das freieigene Stammgut in Wohlen	108
	2. Die Lehen	111
	a) Die Lehen im 13. Jahrhundert	111
	b) Die österreichischen Lehen im 14. Jahrhundert	112
	c) Lehen der Freiherren von Rüßegg	114
	3. Die österreichischen Pfänder	115
	4. Ungefähre Einkünfte Cunrats III. von Wolen um 1360	115
	5. Zur Stellung der abhängigen Leute der Herren von Wolen im Eigenamt	116
III.	Die Erben	118
Sech	stes Kapitel: Landes- und Gerichtsherrschaft bis 1798	121
	Im werdenden «Staat» der Habsburger	171
1.	1. Die Zugehörigkeit Wohlens vor etwa 1290	121
	2. Wohlen im Amt Lenzburg	123
	a) Landesherrschaft – Steuer	126
	b) Vogtei – Vogtrecht	127
	c) Twing und Bann und Niedergericht	129
TT	Unter den Herren Eidgenossen – Die Freien Ämter	134
11.	A. Die Herrschaft der Sechs, später Sieben Orte bis 1712	134
	1. Eroberung und Konsolidierung des später als «Freie Ämter» bezeich-	104
	neten Gebiets (1415–1435)	134
	2. Wohlen und die Landesherrschaft der Sechs bzw. Sieben Orte 1435–1712	139
	a) Die Vorherrschaft der katholischen Orte	139
	b) Landesverwaltung	144
	c) Das Gerichtswesen	149
	d) Zur Gesetzgebung, insbesondere im Amt Wohlen	158
	e) Militärwesen	160
	f) Besondere landesherrliche Lasten	164
	3. Unruhen der Untertanen	164
	B. Die Herrschaft der Drei Orte 1712–1798	168
	1. Die Teilung der Freien Ämter	168
	2. Wohlen unter der Landesherrschaft der Drei Orte	170
	a) Landesverwaltung	170
	b) Das Gerichtswesen	171
	c) Gesetzgebung – Mandate	173
Sich	entes Kapitel: Die Grund- und Zinsherren	175
	•	
I.	Die Klöster	177
	1. Das Kloster Muri	177
	a) Der im 14. Jahrhundert erkennbare alte Güterbestand	178
	b) Neuerwerbungen im 15. Jahrhundert	189
	c) Das Grund- und Zinseigentum des Klosters Muri im 16. Jahrhundert	10-
	und später	191

	d) Leibherrschaft – Fall	192
	e) Das Fronhofgericht (Lehengericht)	193
	f) Der klösterliche Ammann in Wohlen	197
	g) Der Murenser Amtshof in Bremgarten	198
	2. Das Kloster Hermetschwil	199
	a) Der im 14. Jahrhundert erkennbare Güterbestand	200
	b) Spätere Erwerbungen	205
	c) Das Grund- und Zinseigentum des Klosters Hermetschwil im 16. Jahr-	-00
	hundert und später	206
	d) Zur Verwaltung des Hermetschwiler Besitzes in Wohlen	206
	3. Das Kloster Gnadenthal	207
		207
	a) Die Entstehung des Wohler Grundeigentums	208
7.7	b) Im 16. bis 18. Jahrhundert	
11.	Die Stadt Bremgarten	209
	1. Das Spital	209
	a) Der Güpfhof zu Wohlen	210
	b) Andere Zinsgüter des Spitals und der Spitalpfründe	212
	2. Die geistlichen Institutionen Bremgartens	213
III.	Ländliche Pfarreipfründen und Kirchen	214
	1. Wohlen	214
	2. Niederwil	215
	3. Göslikon	215
	4. Villmergen	216
	5. Hägglingen	216
IV.	Weltliche Grund- und Zinsherren	216
	1. Die Herren von Wolen und ihre Erben	216
	2. Der Holdermeyerhof	217
	3. Der Baldeggerhof	220
	4. Der Salzmannhof	221
	5. Die Herrschaft Hilfikon	223
V.	Zur gesamten Bodenzinsbelastung Wohlens um 1600	224
	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	
Achi	tes Kapitel: Kirche und Zehnt	227
I.	Zur christlichen Frühzeit Wohlens	227
	Die «Protektorenpfarreien» vom 12. bis 16. Jahrhundert	230
	1. Niederwil	230
	2. Göslikon	232
	3. Villmergen	234
TIT	Die grundherrliche zehntenlose Kirche Wohlen	236
111.	1. Die Gründung und die weitere Entwicklung bis 1484	236
		242
	2. Der Kirchensatz unter dem Kloster Muri	
	a) Bis zur Reformation	242
	b) Reformation – Täuferwesen	243
	c) Die nachreformatorische Pfarrei	247
	3. Die Kirchgemeinde	249
	4. Zur Schule	252

	5. Die Bruderschaften	254
IV.	Die Kapelle	254
	Die Zehntverhältnisse	256
	1. Der Groß- oder Getreidezehnt	257
	2. Der Murenser Heuzehnt	262
	3. Der Neugrützehnt	263
Neu	ntes Kapitel: Die Dorfgemeinde	265
I.	Entstehung und frühe Zeugnisse	265
II.	Die Gemeinde seit dem 15. Jahrhundert	266
	1. Die Zugehörigkeit zur Gemeinde - Rechte und Pflichten der Dorfgenossen	
	- Gerechtigkeiten	266
	2. Die Organe der Gemeinde	268
	a) Die Gemeindeversammlung	268
	b) Die eigentlichen Dorfbeamten	272
	3. Die Dorfoffnung	274
	4. Das Gemeindearchiv	275
	5. Über die Aufgaben der Gemeinde	276
	6. Vermögen und Schulden – Rechnungswesen	278
	Bevölkerung und Wirtschaft vom 14. bis zum 20. Jahrhundert – Die Gemeinde im 19. und 20. Jahrhundert	
F .		200
	tes Kapitel: Der Gemeindebann	283
Ι.	Die Dorfsiedlung	283
	1. Wohlen vor 1800	
	A WI W	283
	2. Die Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert	29 2
111.	Der Steckhof «Harzrüti»	292 299
	Der Steckhof «Harzrüti»	292 299 302
	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche	292 299 302 302
	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche 2. Die Möser und Bünzläufe	292 299 302 302 309
TX 7	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche 2. Die Möser und Bünzläufe 3. Die Wälder	292 299 302 302 309 313
IV.	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche 2. Die Möser und Bünzläufe	292 299 302 302 309
	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche 2. Die Möser und Bünzläufe 3. Die Wälder	292 299 302 302 309 313
Zwe	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche 2. Die Möser und Bünzläufe 3. Die Wälder Zusammenfassung	292 299 302 302 309 313 319
Zwe	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche 2. Die Möser und Bünzläufe 3. Die Wälder Zusammenfassung	292 299 302 302 309 313 319
Zwe	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche 2. Die Möser und Bünzläufe 3. Die Wälder Zusammenfassung ites Kapitel: Die Bevölkerung Bevölkerungsstand und -bewegung	292 299 302 302 309 313 319 322 322
Zwe	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche 2. Die Möser und Bünzläufe 3. Die Wälder Zusammenfassung ites Kapitel: Die Bevölkerung Bevölkerungsstand und -bewegung 1. Zu den Quellen	292 299 302 302 313 319 322 322 322
Zwe	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche 2. Die Möser und Bünzläufe 3. Die Wälder Zusammenfassung sites Kapitel: Die Bevölkerung Bevölkerungsstand und -bewegung 1. Zu den Quellen 2. Die Bevölkerung bis zum 17. Jahrhundert	292 299 302 302 313 319 322 322 324
Zwe	Der Steckhof «Harzrüti» Äcker und Wiesen, Wälder und Möser 1. Die Kulturfläche 2. Die Möser und Bünzläufe 3. Die Wälder Zusammenfassung ites Kapitel: Die Bevölkerung Bevölkerungsstand und -bewegung 1. Zu den Quellen 2. Die Bevölkerung bis zum 17. Jahrhundert 3. Die Bevölkerung vom 17. bis ins 20. Jahrhundert	292 299 302 309 313 319 322 322 324 326

II.	Die Familien: Ehe, Geburt und Tod	353
	1. Die Ehen	354
	a) Das Heiratsalter	354
	b) Die Herkunft der Ehepartner	359
	c) Die Wiederverheiratung	362
	2. Die Geburten	365
	a) Die Familiengröße nach Geburten und lebenden Kindern	365
	b) Die Fruchtbarkeit	370
	3. Die Sterblichkeit	380
	a) Die Erwachsenensterblichkeit	380
	b) Die Kindersterblichkeit	386
Ш	Die Sozialstruktur	390
	Zusammenfassung	419
17.	Zusammemassung	*17
Drit	tes Kapitel: Die dörfliche Wirtschaft	426
	Die Landwirtschaft	426
1.	1. Die Entwicklung bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts	426
		426
	a) Der Ackerbau	
	b) Das Wies- und Weideland	437
	c) Der Viehbestand	444
	d) Bünt- und Rebbau	450
	e) Die Holznutzung	455
	2. Von der Ackerbauern- zur Taunerwirtschaft	461
	3. Die Umstrukturierung der Landwirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert	4 70
	4. Zusammenfassung	491
II.	Das Gewerbe	493
III.	Die Industrialisierung	523
	1. Die frühe Zeit des Handels und Geldverleihs	523
	2. Beispiele der Verlagsfabrikation von Strohhüten und -geflechten vor 1798	531
	3. Überblick über die Entwicklung der Strohindustrie im 19. Jahrhundert	
	mit einem Ausblick auf das 20. Jahrhundert	544
	a) Wohler Firmen und Firmengründer	545
	b) Vom Verlagswesen zum Fabrikbetrieb	554
	c) Die Entwicklung von Handel und Verkauf der Strohprodukte	562
	d) Die Arbeiterschaft	570
IV.	Das Arbeitsangebot in Wohlen im 20. Jahrhundert	584
Vier	tes Kapitel: Die Gemeinde im 19. und 20. Jahrhundert	591
	1. Die Gemeinde	591
	2. Das Schulwesen	600
	3. Das Armenwesen	606
	4. Die Kirchgemeinden	611
	a) Die katholische Kirchgemeinde	611
	b) Die reformierte Kirchgemeinde	615
	5. Verkehr und Öffentliche Werke	617
	6 Die Vereine im 19 Jahrhundert	632

Anhang

1.	Maße und Gewichte, Münzen und Werteinheiten	635
2.	Kirchen-, obrigkeitliche und Gemeindebeamte	636
	a) Kirchherren, Leutpriester und Pfarrer	636
	b) Kirchmeier (Kirchenpfleger)	638
	c) Untervögte bis 1798	638
	d) Gemeindeammänner seit 1803	639
	e) Schulmeister bis 1798	640
	f) Die Lehrerschaft im 19. Jahrhundert	640
3.	Firmentafel	642
4.	Genealogische Tafeln zu den wichtigsten Geschlechtern in Wohlen im 16. und	
	Anfang des 17. Jahrhunderts	646
5.	Wohler in der Fremde	663
	a) Wohler Auswanderer im 17. bis 19. Jahrhundert	663
	b) Wohler in Fremden Diensten im 17. bis 19. Jahrhundert	667
6.	Die Bevölkerungsbewegung 1635 bis 1972 (zu Graphik 1)	672
_	•	
Re	egister	677
1	bhildungenachmaic	711